

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Luffa **Nasentropfen DHU**

Nasentropfen

Wirkstoff: Luffa operculata D4

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach Anwendung dieses Arzneimittels nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Luffa Nasentropfen DHU und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Luffa Nasentropfen DHU beachten?
3. Wie sind Luffa Nasentropfen DHU anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Luffa Nasentropfen DHU aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Luffa Nasentropfen DHU und wofür werden sie angewendet?

Luffa Nasentropfen DHU ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane.

Das Anwendungsgebiet leitet sich aus dem homöopathischen Arzneimittelbild ab. Dazu gehört: chronischer Schnupfen.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Luffa Nasentropfen DHU beachten?

Luffa Nasentropfen DHU dürfen nicht angewendet werden: Wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Luffa operculata oder einen der sonstigen Bestandteile von Luffa Nasentropfen DHU, z. B. Benzalkoniumchlorid, sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Luffa Nasentropfen DHU ist erforderlich:

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Bei Anwendung von Luffa Nasentropfen DHU mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bisher keine bekannt.

Bei Anwendung von Luffa Nasentropfen DHU zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Luffa Nasentropfen DHU

Das in Luffa Nasentropfen DHU enthaltene Konservierungsmittel (Benzalkoniumchlorid) kann, insbesondere bei längerer Anwendung, eine Schwellung der Nasenschleimhaut hervorrufen. Besteht ein Verdacht auf eine derartige Reaktion (anhaltend verstopfte Nase), sollte - so weit möglich - ein Arzneimittel zur Anwendung in der Nase ohne Konservierungsstoff verwendet werden. Stehen solche Arzneimittel zur Anwendung in der Nase ohne Konservierungsstoffe nicht zur Verfügung, so ist eine andere Darreichungsform in Betracht zu ziehen.

3. Wie sind Luffa Nasentropfen DHU anzuwenden?

Falls nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren sollten 2- bis 3-mal täglich 1 bis 2 Sprühstöße in jede Nasenöffnung geben. Kinder von 1–11 Jahren erhalten 2- bis 3-mal täglich einen Sprühstoß in jede Nasenöffnung. Säuglinge im 1. Lebensjahr erhalten 1- bis 2-mal täglich einen Sprühstoß in jede Nasenöffnung.

Vor der Anwendung der Nasentropfen sollten Sie die Nase gründlich schnäuzen. Zum Einbringen der Nasentropfen beachten Sie bitte die Abbildungen. Aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung einer Ansteckung sollten die Tropfen immer nur von einer Person benutzt werden.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge Luffa Nasentropfen DHU angewendet haben, als Sie sollten

Es sind bisher keine schädlichen Wirkungen von Überdosierungen bekannt. Falls Sie dieses Arzneimittel erheblich überdosiert haben, sollten Sie Rücksprache mit einem Arzt halten.

Wenn Sie die Anwendung von Luffa Nasentropfen DHU vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Luffa Nasentropfen DHU abbrechen

Es sind keine schädlichen Auswirkungen zu erwarten, wenn Sie die Anwendung von Luffa Nasentropfen DHU abbrechen.

Allgemeiner Hinweis

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Luffa Nasentropfen DHU Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

In Einzelfällen wurden nach Anwendung von Luffa Nasentropfen DHU Juckreiz, Brennen und Schwellung der Nasenschleimhaut mit Behinderung der Nasenatmung beobachtet. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und der Arzt zu befragen.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Luffa Nasentropfen DHU aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Haltbarkeit des Arzneimittels nach Anbruch: 12 Wochen.

Arzneimittel sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Luffa Nasentropfen DHU enthält

Der Wirkstoff ist: Luffa operculata Dil. D4 1,0 g in 10 g Nasentropfen.

Die sonstigen Bestandteile sind: Benzalkoniumchlorid (Konservierungsmittel), Natriumedetat (Ph.Eur.) (Konservierungsmittel), Natriumdihydrogenphosphat 1 H₂O, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph.Eur.), Natriumchlorid, Natriumhydroxid-Lösung 4 %, Gereinigtes Wasser.

1 Sprühstoß entspricht 0,12 ml.

Wie Luffa Nasentropfen DHU aussehen und Inhalt der Packung

Luffa Nasentropfen DHU sind eine klare, farblose Flüssigkeit zum Einsprühen in die Nase.

Packung mit 20 ml Nasentropfen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

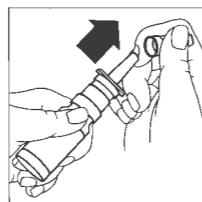
Deutsche Homöopathie-Union
DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG
Ottostraße 24
76227 Karlsruhe
info@dhu.de

Apothekenpflichtig

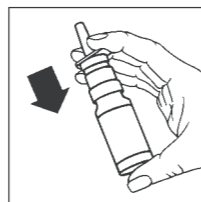
Zul.-Nr.: 40916.00.00

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2014.

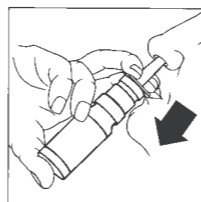
Anwendungshinweis:



Die Schutzkappe abnehmen



Vor dem
1. Sprühstoß
2- bis 3-mal
pumpen



Den Sprühkopf in
die Nasenöffnung
einführen und
1-bis 2-mal
pumpen

Luffa Nasentropfen DHU enthalten den homöopathischen Bestandteil Luffa operculata, der sich gut bei der Behandlung von Schnupfen bewährt hat. Insbesondere sprechen chronische Formen des Schnupfens mit Vergrößerung der Nasenmuschel und nachfolgender Verstopfung der Nase gut auf Luffa Nasentropfen DHU an. Sie können auch bei Schnupfenformen angewendet werden, die mit starker Trockenheit der Nasenschleimhaut, teilweiser Borkenbildung sowie Riechstörungen und Störungen der Nasenatmung einhergehen. Außerdem können sie zur Behandlung von nichtallergisch bedingtem Schnupfen infolge einer Überempfindlichkeit der Nasenschleimhäute eingesetzt werden.